



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Berliner Industriegespräch **Mittwoch, 26. Oktober 2016, 18:30 Uhr**

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

René Kleeßen

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Raumfahrtmanagement,
Navigation, Bonn

Das europäische Satellitennavigations-System Galileo: Stand und Potenzial

Diskussionsleitung: Dr. Hartmut Kaletta, DPG Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.

Anmeldung:

http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2016-10-26/anmeldung-2016-10-26.html

Zur Person:

Diplom-Ingenieur René Kleeßen studierte Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität Berlin Nach Abschluss seines Studiums 1990 war er zunächst beim Vorgänger des DLR Raumfahrtmanagements – der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) – tätig. Er widmete sich dort der bemannten Raumfahrt und dem Aufbau eines Klimaforschungszentrums in Deutschland. Seit 1997 arbeitet er im Bereich der Satellitennavigation und vertritt Deutschland im Programmrat Satellitennavigation der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und im Ausschuss für die europäischen GNSS-Programme der EU. 2014 übernahm er die Leitung der Abteilung Navigation im DLR Raumfahrtmanagement.

Zum Inhalt des Vortrags:

Satellitengesteuerte Navigation erleichtert unser Leben und ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Navigationsgeräte bringen uns sicher ans Ziel und haben im Straßenverkehr die herkömmliche Landkarte nahezu verdrängt. Neue Anwendungen zeigen uns zum Beispiel in Kombination mit dem Internet während einer Urlaubsreise interessante Orte, die sich direkt in unserer Umgebung befinden und öffnen so die Tür zu neuen Märkten. Doch das neue europäische Satellitennavigationssystem Galileo bietet mehr als nur eine verbesserte Satellitennavigation im Auto. Mit Galileo können durch präzise Navigation – zum Beispiel nach Naturkatastrophen – Leben gerettet werden, in dem sich Einsätze genauer und schneller koordinieren und durchführen lassen. Schiffe steuern wie von Geisterhand bis auf zehn Zentimeter genau an die Kaimauer. Autonome Rangiermanöver und gleisgenaue Ortung von Zügen werden den Schienenverkehr verbessern. Die punktgenaue Ortung von Flugzeugen auf dem Flugfeld und in der Luft wird für mehr Sicherheit und Komfort im Flugverkehr sorgen. Die steigende Zahl von Anwendungsfeldern in der Luftfahrt, Schifffahrt, dem Landverkehr, der Geodäsie, Landwirtschaft, Lebensrettung und Raumfahrt wächst rasch und birgt ein immenses Potenzial für die Industrie. Der Vortrag gibt eine kurze Einführung in die Satellitennavigation, stellt bestehende Systeme dar und erläutert den aktuellen Stand von Galileo.